

**Der Freundeskreis für Archiv und Museum
der Universität Heidelberg e.V.**

lädt ein zum Abendvortrag von

Dr. Rainer Funk (Tübingen)

Warum verhalten sich Gesellschaften irrational?

**Zu Leben, Werk und Nachlass von Erich Fromm
anlässlich seines 120. Geburtstags und 40. Todestags**

am Donnerstag, den 30. Januar 2020

um 18 Uhr 30

Universitätsarchiv, Akademiestr. 4

Erich Fromms Jahre in Heidelberg waren die entscheidenden für sein gesamtes Denken und Werk. Hier promovierte der jüdisch sozialisierte Student bei Alfred Weber mit der Frage, was in der Diaspora lebende Juden ähnlich denken, fühlen und handeln lässt und deshalb als gesellschaftliche Gruppe zusammenhält. In Heidelberg lernte er aber auch die Psychoanalyse kennen, die eine Antwort auf die Frage zu geben wusste, was einzelne Menschen irrational handeln lässt. Hier entwickelte Fromm die Idee, dass es auch – meist unbewusste – psychische Antriebskräfte geben muss, die viele Menschen irrational denken, fühlen und handeln lassen.

Der Vortrag möchte anhand einer Skizze des Lebens und Werks von Erich Fromm in sein sozial-psychoanalytische Denken einführen, um dann mit seinem Nachlass und seiner Wirkungsgeschichte bekannt zu machen.

Der Psychoanalytiker Rainer Funk aus Tübingen hat nicht nur über Erich Fromm promoviert, sondern war auch dessen letzter Assistent in Locarno. Bereits zu Lebzeiten Fromms bereitete er eine zehnbändige Gesamtausgabe der Werke Fromms in deutscher Sprache vor, was Fromm veranlassete, Funk zu seinem Rechte- und Nachlassverwalter einzusetzen. Funk leitet heute das Erich Fromm Institut in Tübingen, in dem als Forschungs-Institut weltweit einzigartig nahezu das gesamte Quellenmaterial, aber auch die Literatur über Erich Fromm gesammelt ist.